



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.
VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 37

Wien, 19. Februar 1942.

Bulgarisches Kunstschaffen in Wien

=====

Diese Tage stehen vor allem im Zeichen der bulgarischen Kunst in Wien. Nachdem das Bulgarische Streichquartett Sofia im Rahmen der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft mit seinen künstlerischen Leistungen das Interesse der Wiener Kulturkreise auf das lebhafteste erweckt hat, wird am Sonntag (22. Februar) im Gebäude der ehemaligen Sezession eine Ausstellung bulgarischer Kunst eröffnet, die unter der Schirmherrschaft des Reichsleiters Reichsstatthalters Baldur von Schirach steht und auch von zahlreichen bulgarischen Gästen und einer Abordnung der bulgarischen bildenden Künstler selber besucht werden wird.

Die Ausstellung soll der Wiener Bevölkerung einen Monat lang die Gelegenheit bieten, das Kunstschaffen Bulgariens in einer umfangreichen Übersicht kennen zu lernen. Sie kommt unmittelbar aus Leipzig, nachdem sie auch schon in Berlin und in anderen großen Städten Deutschlands so viel Interesse gefunden hat, daß ein sehr großer Teil der ausgestellten Objekte bereits verkauft ist. Eine Anzahl von Objekten, durch die die Ausstellung hier in Wien bereichert wird, wird unmittelbar aus Bulgarien eingeschickt. Die Künstler, deren Werke vorgeführt werden, vertreten die heutige aufbauende nationale Generation Bulgariens. Die bulgarische Kunst scheint eine besondere Stärke in der Landschaftsmalerei zu besitzen und sucht in ihrem jugendfrohen Ringen neue Wege in der Bildnis- und Aktmalerei. Ihre kraftvollen Bestrebungen kommen vor allem in der Bildhauerei mit großem Erfolg zum Ausdruck.

Mit ihrer Ausstellung treten die Bulgaren auf dem Gebiete der bildenden Kunst zum erstenmal vor die breitere Öffentlichkeit, während

sie im Bereich der Musik schon viel besser bekannt sind, wie sie denn auch in ihrem Schrifttum schon eine große Zahl anerkannt hervorragender Werke hervorgebracht haben.

Der den Bulgaren in Wien gewidmete Sonntag wird durch ein großes Konzert gekrönt, das das Stadtorchester der Wiener Symphoniker unter der Leitung des Chefdirigenten der Nationaloper Sofia Assen Naidenov und unter der Mitwirkung der bulgarischen Pianistin Ljuba Entschewa im Großen Musikvereinssaal veranstaltet.

Assen Naidenov hat sich im internationalen Musikleben bereits einen großen Namen gemacht. Unter seiner Führung und mit seiner Förderung sind in Sofia schon eine Anzahl bedeutender bulgarischer Werke uraufgeführt worden. Naidenov wird Montag die Carmen-Aufführung des Opernhauses der Stadt Wien dirigieren.

Das Programm des Sonntagskonzerts lautet: Johannes Brahms, Variationen über ein Thema von Josef Haydn. Klavierkonzert in G-Dur von Beethoven, gespielt von Ljuba Entschewa. Dimitri Nenov, drei Skizzen für großes Orchester. Wesselin Stojanov, "Tempeltanz" aus der Oper "Salambo". Petko Stainov "Symphonisches Scherzo".

Allgemeine Rattenbekämpfung in Wien

=====

In dem am 14. Februar 1942 ausgegebenen 6. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien wird die Ausführungsanweisung des Reichsstatthalters in Wien, Gemeindeverwaltung, über die allgemeine Rattenbekämpfung in Wien verlautbart. Die Durchführung einer allgemeinen Rattenbekämpfung wird im § 1 für die Zeit vom 28. März 1942, 8 Uhr, bis einschließlich Mittwoch, den 1. April 1942, 20 Uhr, angeordnet.

Wassergebühren in Brunn am Gebirge

=====

Das 6. Stück des am 14. Februar 1942 ausgegebenen Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien enthält die Satzung des Reichsstatthalters in Wien, Gemeindeverwaltung, über die Wassergebühren in Brunn am Gebirge.

Löschung von Eintragungen im Naturdenkmalsbuch

=====

Die Abteilung J 15 der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien

als untere Naturschutzbehörde verlautbart im 6. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien vom 14. Februar 1942 eine Bekanntmachung der Löschung von Eintragungen im Naturdenkmalbuch.

oooOooo